

## Tätigkeitsbericht 2018 – 2020

### Körperschaftliche Angaben & allgemeine Aktivitäten

Name	Bundesverband Emissionshandel und Klimaschutz e.V.
Adresse	c/o Emissionshändler.com®, Helmholzstraße 2-9, Haus A, 3. Stock, 10587 Berlin
Vereinsregister	Eintragung am 20.02.2007, VR 26310 B, im Berliner Vereinsregister nach Sitzverlegung des Vereins nach Berlin
Satzung	Fassung vom 20.2.2007
Ergänzende Angaben	Der Verein wurde am 24.7.2001 gegründet.
Aktivitäten der Mitgliederversammlungen	<p>Die ordentlichen Mitgliederversammlungen haben in den Geschäftsjahren 2018, 2019 &amp; 2020 folgende Beschlüsse gefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2020 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entlastung des Vorstands (Tätigkeitsbericht, Finanzbericht &amp; Rechnungsprüfung)</li> <li>○ Neuer Internetauftritt im Zusammenhang mit strategischer Neuausrichtung des Verbands</li> </ul> </li> <li>• 2019 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entlastung des Vorstands (Tätigkeitsbericht, Finanzbericht &amp; Rechnungsprüfung)</li> <li>○ Nachwahlen zum Vorstand &amp; Wahl der Rechnungsprüfer</li> <li>○ Stilllegung von deutschen Kohlekraftwerken zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele</li> <li>○ Änderung der Modalitäten bei der Akkreditierung zu Sitzungen und Konferenzen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (VN)</li> </ul> </li> <li>• 2018 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entlastung des Vorstands (Tätigkeitsbericht, Finanzbericht &amp; Rechnungsprüfung)</li> <li>○ Neuwahl des Vorstands &amp; Wahl der Rechnungsprüfer</li> <li>○ Erarbeitung eines Beschlussantrags zur Neuregelung der Vergabe von Delegiertenplätzen an Nicht-bvek Mitglieder zu Sitzungen und Konferenzen der Klimarahmenkonvention der VN</li> <li>○ Erarbeitung eines Vorschlags zur Diskussion um die Aufnahme des allg. Umweltschutzes in das Themenspektrum des Verbands</li> </ul> </li> </ul>
Generelle Aktivitäten und Entwicklungen im Verband & Vereinsleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Arbeit des Verbandes konnte in den Jahren 2018-2020 fortgeführt werden. Anzahl der Mitglieder ist auf niedrigem Niveau konstant; zum 31.12.2020 betrug die Mitgliederzahl 17.</li> <li>• Die inhaltliche Arbeit wurde fortgeführt. Stellungnahmen, Vorschläge und Diskussionsbeiträge zum Brennstoffemissionshandelsgesetzes in Deutschland, zur Fort- und Weiterführung des EU-weiten Emissionshandel, zum internationalen Systems handelbarer Emissionsrechte sowie zum freiwilligen Emissionshandels und CO2-Kompensation wurden erarbeitet, bzw. mittels Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit in die interessierte Öffentlichkeit getragen. Kommuniziert und Austausch wurde hierbei mit zuständigen Berichterstattern der im Bundestag vertretenen Parteien (MdBs), mit deutschen Mitgliedern des EU-Parlamentes</li> </ul>

	<p>in Brüssel (MdEPs) sowie mit inländischen und ausländischen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2020 wurde eine Mitgliederbefragung im Rahmen einer konzeptionellen Neuausrichtung des Verbandes durchgeführt.</li> <li>• Im Zuge dieser Neuausrichtung im Jahr 2020 wurde auch der Internet-Auftritt des Verbandes komplett überarbeitet.</li> </ul>
Verbandsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Geschäftsstelle &amp; Sitz:</i> Die Geschäftsstelle war bis Juli 2019 in der Kantstr. 88 in 10627 Berlin ansässig und wurde von der UMB Hacker GmbH geführt. Seit Juli 2019 ist der Sitz des Verbandes in der Helmholzstraße 2-9 in 10587 Berlin in den Räumlichkeiten von Emissionshändler.com. Administrative und Sekretariatsaufgaben werden seit der Beendigung der Mitgliedschaften der UMB Hacker GmbH und von Herrn Hacker bis auf weiteres durch das Vereinsmitglied Herrn Tippmann wahrgenommen.</li> <li>• <i>Finanzsituation:</i> Die Finanzsituation des Verbandes ist als solide, aber schwierig zu bezeichnen. Der Kontostand verringerte sich leicht von ca. 3.100,- € am 31.12.2017 auf ca. 2.850,- € am 31.12.2020.</li> <li>• <i>Öffentliche Registrierungen als Verband:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der bvek ist beim Sekretariat der Klimarahmenkonvention der VN als Nicht-Regierungsorganisation akkreditiert.</li> <li>○ Der Verband ist bei der durch den Bundestagspräsidenten geführten öffentlichen Liste der Verbände beim Deutschen Bundestag registriert; die Registrierung wurde 2020 erneuert bzw. Änderungen beim Verband gemeldet.</li> <li>○ Seit März 2015 ist der bvek ferner im Transparenzregister für Nichtregierungsorganisationen der EU registriert. Die Einträge wurden jeweils aktualisiert.</li> </ul> </li> </ul>
Vorstandsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Vorstandssitzungen:</i> Wegen der Verteilung der Vorstandsmitglieder über ganz Deutschland bzw. darüber hinaus (Schweiz) ist die Durchführung von Vorstandssitzungen mit erheblichem Reiseaufwand verbunden. Physische Vorstandssitzungen wurden daher überwiegend durch Tele- oder Videokonferenzen und E-Mail-Abstimmungen ersetzt; dieser Trend hat sich im Corona-Jahr 2020 noch verstärkt.</li> <li>• <i>Umlaufbeschlüsse:</i> Außerhalb der Jahreshauptversammlungen wurden Umlaufbeschlüsse gefasst, d.h. von der Geschäftsstelle wurden Beschlussanträge per E-Mail an die Vorstandsmitglieder gesandt, die innerhalb bestimmter Fristen diesen Anträgen mit oder ohne Änderungen zustimmten oder diese ablehnten. Zum Teil wurde diese Beschlussfassung durch eine rege telefonische Kommunikation bzw. seit kurzem auch durch Tele- oder Videokonferenzen vorbereitet bzw. begleitet.</li> </ul>
Vertretung des bvek in Gremien anderer Organisationen	Das Vorstandsmitglied Herr Bahlert vertrat den bvek im Berichtszeitraum im Sektorkomitee Emissionshandel der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS).

## Arbeit des Vorstands

Im Folgenden wird dargestellt, wie der Satzungszweck im Berichtszeitraum 2018 - 2020 verwirklicht wurde:

Satzungszweck	Maßnahmen, Vereinsaktivitäten	Art, Umfang
Förderung der aktiven Reduzierung der Treibhausgasemissionen in Deutschland und weltweit	Beteiligung & Stellungnahmen im Rahmen der Verbändebeteiligung zu den zwei Verordnungsentwürfen zur Durchführung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG), August 2020	Der BVEK hat jeweils zwei detaillierte Stellungnahmen zur <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berichterstattungsverordnung 2022 (BeV 2022), und zur</li> <li>• Brennstoffemissionshandelsverordnung (BEHV)</li> </ul> Erarbeitet und fristgerecht beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) eingereicht
	Lobby- und politische Willensbildungsgespräche mit Interessenvertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei Konferenzen & Tagungen sowie durch direkte Gespräche und Kommunikation	Neben Treffen und Austausch mit MdBs und MdEPs war der BVEK bei den folgenden internationalen Konferenzen im Berichtszeitraum aktiv vertreten und hat dort Treffen abgehalten und Gespräche geführt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 25. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der VN in Madrid, Spanien, 2. - 13. Dezember 2019 (Delegationsstärke: 2)</li> <li>• 50. Treffen der Unterorgane der Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der VN in Bonn, 17.–27. Juni 2019 (Delegationsstärke: 5)</li> <li>• 24. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der VN in Katowice, Polen, 2.-14. Dezember 2018 (Delegationsstärke: 5)</li> <li>• 48. Treffen der Unterorgane der Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der VN in Bonn, 30. April - 10. Mai 2018 (Delegationsstärke: 2)</li> </ul>
Information der Politik und Öffentlichkeit über die Zweckdienlichkeit des Emissionshandels und projektgebundener Instrumente zur Emissionsverringering im In- und Ausland	Publikationen & Positionspapiere	Der BVEK in folgenden Publikationen und Positionspapieren zum Thema informiert bzw. Stellung bezogen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ‚Klimaschutz vom Kopf auf die Füße stellen‘, Mai 2019</li> <li>• Stellungnahme zum BMU-Papier Verkehr ins EU-ETS, 19.05.2019</li> <li>• ‚Erweiterung des EU-ETS um die Kraftstoffe des Straßenverkehrs‘, 10.04.2019</li> <li>• Stellungnahme zum Bericht der Kohlekommission, 11.02.2019</li> <li>• Kohleverstromung und Klimaschutz, 14.01.2018</li> </ul>
Information der Industrie und allgemeinen Öffentlichkeit über ökologisch und ökonomisch sinnvolle Möglichkeiten, aktiv den Klimaschutz zu	Sitzung der Arbeitsgruppe Umwelt / Nachhaltigkeit des Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels e.V. (PHAGRO), März 2020	Vorbereitung und Teilnahme an einer Sitzung der PHAGRO Arbeitsgruppe Umwelt / Nachhaltigkeit zum Thema Emissionshandel und Klimaschutz; insbesondere ein Einführungsvortrag zum Thema „Grundlagen & Rahmenbedingungen für Emissionshandel: Einführender Beitrag durch den Bundesverband für Emissionshandel und Klimaschutz“ sowie Teilnahme

fördern		<p>als Experte an der anschließenden Diskussion</p> <p>Vertreter von unterschiedlichen pharmazeutischen Großhandelsbetrieben in Deutschland (Teilnehmerzahl ca. 15 Personen)</p>
	Artikeln, Beiträge und Kommentare	<p>Der BVEK hat in folgenden Artikeln, Beiträgen und Kommentaren themenbezogen Stellung genommen, Hintergrundinformationen bereitgestellt bzw. wurde als Quelle herangezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ‚FDP setzt auf Klimapolitik‘, Tagesspiegel Energie &amp; Klima Background vom 26.04.2019</li> <li>• Gastkommentar ‚Klimaschutz vom Kopf auf die Füße stellen‘, Handelsblatt vom 05.04.2019</li> <li>• Interview ‚Lizenz für CO2-Ausstoß‘, 3sat nano am 28.01.2019</li> <li>• Interview ‚Kein Kohlekraftwerk müsste sterben‘, Die Welt vom 14.01.2019</li> </ul>
Weiterentwicklung der Thematik Emissionshandel	Internationale Konferenz „Emissions trading perspectives ahead of COP24“ (in englischer Sprache) in Kooperation mit der Botschaft der Republik Polen in Berlin, November 2018	<p>Ko-organisator und -veranstalter einer halbtägigen internationalen Konferenz im Vorfeld der 24. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der VN in Katowice, Polen, im Dezember 2018 zu Fragen der Nutzung, Weiterentwicklung und zum Regelwerk des EU Emissionshandels sowie der neuen projektbasierten und sektoraler Marktmechanismen im Rahmen der Pariser Klimaabkommens, um das EU-Klimaziel 2030 zu erreichen sowie zum 2° Gradziel des Pariser Abkommens beizutragen.</p> <p>Referenten und Diskutanten aus Politik und Wirtschaft aus Polen, Deutschland sowie den USA (Teilnehmerzahl ca. 37)</p>